



Furth, am 12.02.2024

Dringlichkeitsantrag

Eingebracht von der Fraktion der Grünen Furth zur Gemeinderatssitzung am 12.02.2024, gemäß §46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend:

Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Geh- und Radweges über die bestehende Eisenbahnbrücke

Kurzdarstellung des Sachverhalts:

Wir werden heute noch die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft beschließen, die sich dem Bau eines Geh- und Radweges über die Eisenbahnbrücke verschreibt. Das ist ein guter und wichtiger Beschluss. In der Zwischenzeit wurde ergänzend dazu in Krems ein Dringlichkeitsantrag der ÖVP einstimmig beschlossen, der sich mit der Bitte um die Freigabe der entsprechenden Budgetmittel direkt an den zuständigen Landesrat Landbauer wendet und um Zusammenarbeit in dieser Frage bittet. Uns erscheint es sinnvoll, dass Furth auch diesen Antrag unterstützt. Er verweist auf die Dringlichkeit, bezugnehmend auf das im Juni 2023 stattgefunden Gespräch zwischen der Stadt Krems, der Stadtgemeinde Mautern, der Marktgemeinde Furth bei Göttweig und dem Ministerium. Die Frist für die Einreichung zur dort zugesagten Förderquote von 50% im Rahmen der aktuell laufenden „klimaaktiv mobil“ - Förderschiene endet am 29.02.2024. Für die Einreichung ist eine positive Stellungnahme des Landes zu diversen offenen Fragestellungen abseits der Finanzierungen essentiell. Im Sinne eines gemeinsamen Vorgehens wollen wir den Antrag der ÖVP Krems hier in Furth wortident einbringen.

Begründung der Dringlichkeit:

Aufgrund des Auslaufens der Förderung des Bundes mit 29.02.2024 kann aus heutiger Sicht nicht gesichert angenommen werden, dass die im Juni getätigten Zusagen über diese Frist hinaus möglich sein werden. Ohne die Förderungen des Bundes ist eine Finanzierung durch die drei Gemeinden nicht möglich. Daher ist es sinnvoll, jeden Strohhalm, der eine Umsetzung des über viele Jahre von engagierten Gemeinderäten wie Bürgerinnen und Bürgern vorangetriebenen Projektes wahrscheinlicher macht, zu nutzen.

Der Gemeinderat möge folgenden Grundsatzbeschluss fassen:

Der Gemeinderat Furth fordert die niederösterreichische Landesregierung, insbesondere Landeshauptfraustellvertreter Udo Landbauer als das für Angelegenheiten der Planung, des Bauens, der Erhaltung und des Betriebes von Straßen einschließlich der Brücken und des Straßenhochbaus sowie alle damit direkt zusammenhängenden verkehrstechnischen Angelegenheiten und Radwege zuständige Organ auf, das Projekt Geh- und Radweg über die bestehende Eisenbahnbrücke zu unterstützen, die vorgesehenen Budgetmittel des Landes Niederösterreich für den Ausbau des Radwegenetzes für dieses Projekt freizugeben und mit der Stadtgemeinde Krems an der Donau, der Stadtgemeinde Mautern und der Marktgemeinde Furth bei Göttweig sowie den ÖBB an einer Mobilitätslösung für den Bezirk Krems zu arbeiten.